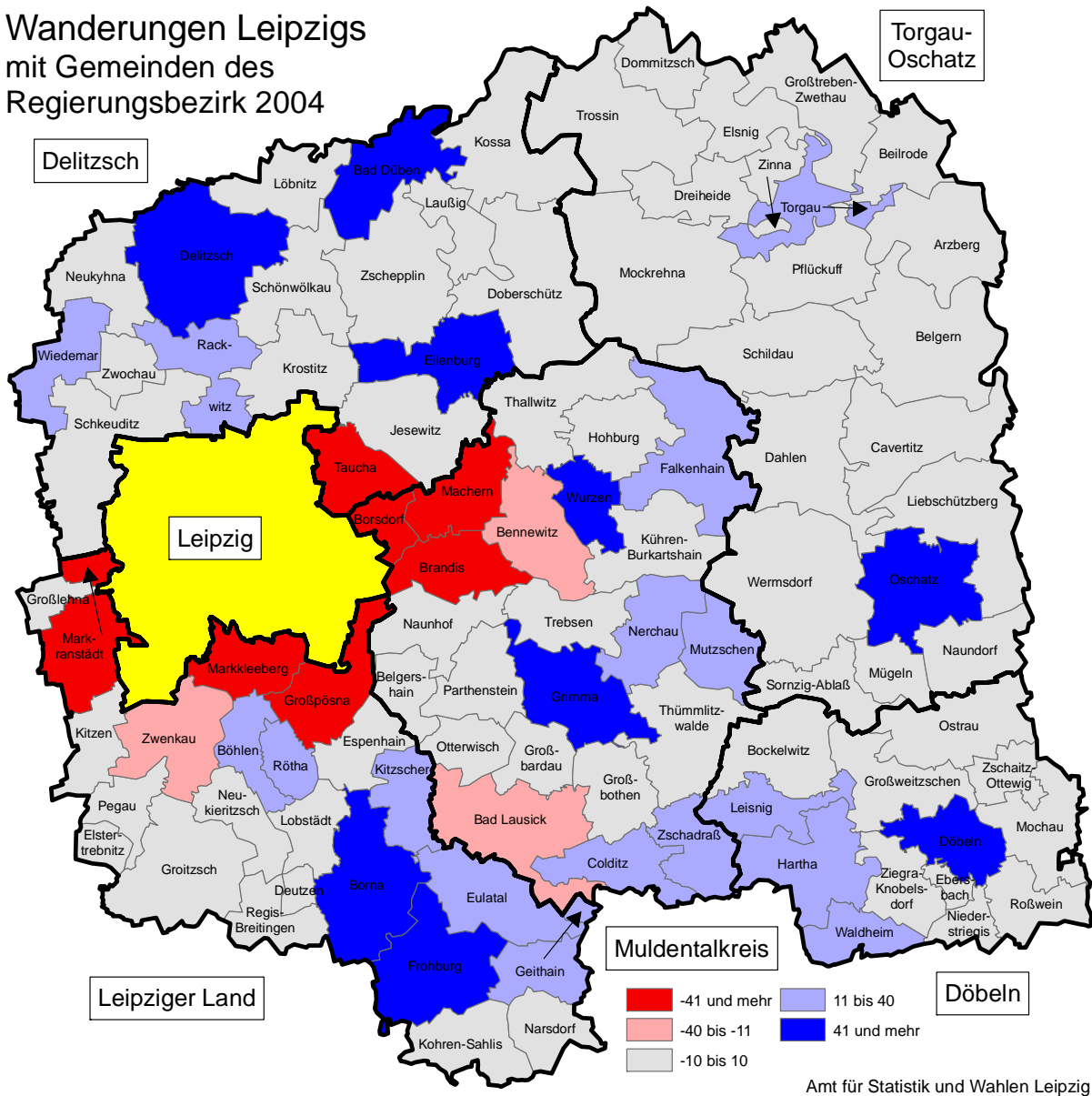


Stadt Leipzig

Amt für Statistik und Wahlen



Wanderungen Leipzigs
mit Gemeinden des
Regierungsbezirk 2004



Statistischer Quartalsbericht

2/2005

AUSZUG - Der vollständige Bericht ist beim Amt für Statistik und Wahlen erhältlich

Statistischer Quartalsbericht 2/2005 [10/05]

Stadt Leipzig
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik und Wahlen

Verantwortlich und
Redaktion Textteil: Dr. Josef Fischer
Redaktion Statistikteil: Peter Dütthorn
Technische Bearbeitung: Kathrin Siegert
Verlag: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei: Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss: 2. August 2005

Alle Rechte vorbehalten. Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Postbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug: Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Zimmer 228

Statistischer
Auskunftsdienst: Fon: 0341 123-2847
Fax: 0341 123-2845

Internet: www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de

Gebühr: 7,- €(zuzüglich Versandkosten)

Zeichenerklärung:

- = Ergebnis gleich Null
- 0 = Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
- . = entsprechende Angabe liegt nicht vor oder Veröffentlichung ist aus Datenschutzgründen nicht möglich
- ... = Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x = Angabe kann aus sachlichen Gründen nicht gemacht werden
- r = berichtigte Angabe
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl
- davon = Summe der Einzelpositionen ergibt Gesamtsumme (Aufgliederung)
- darunter = nur ausgewählte Einzelpositionen (Ausgliederung)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Kurzinformationen	2
Bevölkerung und Produktionsfaktor Arbeit.....	4
Auswertung aus dem sächsischen Unternehmensregister zum 31.12.2004.....	8
Wohnen in der Innenstadt – eine Wiederentdeckung?.....	12
Europäische Metropolregionen in Deutschland.....	16
Kriminalitätsstatistik 2004	18
Vergleich der 15 größten deutschen Städte.....	20
Aktuelle Entwicklungstendenzen im Leipziger Einzelhandel	23
Ausländische und deutsche Wohnbevölkerung im Vergleich	26
Aktuelle Karte: Kinder unter 6 Jahren nach Leipziger Ortsteilen	29
Bestand an Kraftfahrzeugen in Leipzig	30
Museen in Deutschland 2002.....	33
<i>Quartalszahlen</i>	35

Aus dem Inhalt

Leipzig hatte 2004 nur mit wenigen Umlandgemeinden Wanderungsverluste, mit Markkleeberg -306.

Der Beschäftigtenanteil am Volkseinkommen in Deutschland sank nach 1990 kontinuierlich, der Anstieg des verfügbaren Einkommens privater Haushalte ist bedingt durch die Steigerung der Sozialleistungen.

Nach Auswertung des Unternehmensregisters gab es Ende 2004 in Leipzig und Dresden je rund 16 900 aktive Unternehmen, das waren je 11,6 % der etwa 146 100 Unternehmen in Sachsen.

87 % der Einwohner von Leipzig-Schleußig möchten am liebsten in ihrem Ortsteil wohnen bleiben.

Seit April 2005 gibt es in Deutschland elf Metropolregionen, dabei das Sachsendreieck mit Leipzig.

Unter den 15 größten deutschen Städten lag Leipzig 2004 bei der Straftatenhäufigkeit im Mittelfeld. Hinsichtlich der Geburtenrate belegte es 2003 immer noch den 15. und letzten Rang.

Anfang 2005 gab es in Leipzig knapp 4 000 Einzelhandelsbetriebe mit 745 000 m² Verkaufsfläche.

Die meisten Ausländer in Leipzig stammen aus Europa (57 %), aus Asien stammen 31 %.

Im Ortsteil Südvorstadt leben die meisten Leipziger und ebenso die meisten Kinder unter 3 Jahren.

2004 wurden in Leipzig 15 670 neue Kfz zugelassen, 2 % mehr als 2003. Die Fahrzeugzahl stieg weiter.

Der Museumsbericht weist 2002 für 14 Städte über 1 Mio. Museumsbesuche aus, nicht für Leipzig.

Laut Einwohnerregister wurden im 1. Halbjahr 2005 reichlich 2 100 Leipziger geboren.

Die Gesamtsteuereinnahmen lagen im 1. Halbjahr 2005 rund Mio. Euro über dem Vorjahreswert.

Die Baugenehmigungen und Baufertigstellungen waren im 1. Quartal 2005 klar unter Vorjahresniveau.

Die Leipziger Messe registrierte im 1. Halbjahr 2005 mehr Aussteller und Besucher als vor Jahresfrist.

Im 1. Halbjahr 2005 hatten das neue Museum der bildenden Künste reichlich 100 000, das Gewandhaus bei Eigenveranstaltungen 107 000 und bei Mietveranstaltungen 131 000 und der Zoo 686 000 Besucher.

Kurzinformationen

❑ 498 491 Leipziger Ende 2004

Das Statistische Landesamt hat für den 31.12.2004 die amtliche Einwohnerzahl Leipzigs mit 498 491 festgestellt. 257 673 Personen sind weiblich und 240 818 männlich. Die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen 467 644 Personen, Ausländer gibt es 30 847.

❑ Wanderungsverluste ins Leipziger Land

Leipzig hatte 2004 leichte Wanderungsgewinne gegenüber den Nachbarkreisen Delitzsch (206) und Muldental (31), gegenüber dem Leipziger Land gab es Wanderungsverluste (-200). Letztere basieren zum Großteil auf den Wanderungsverlusten Leipzigs (-306) gegenüber Markkleeberg. Mit den anderen Nachbarorten fallen die Wanderungssalden Leipzigs meist negativ aus: Schkeuditz 8, Rackwitz 39, Krostitz -4, Jesewitz 0, Taucha -54, Borsdorf -43, Brandis -45, Naunhof 0, Großpösna -53, Zwenkau -17, Kitzen -5, Markranstädt -79.

❑ Einwohnerzahl Deutschlands sinkt 2004

Bis 2002 stieg in Deutschland die Einwohnerzahl, da die Wanderungsgewinne gegenüber dem Ausland das Geburtendefizit deutlich überschritten. 2003 war das nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nicht mehr der Fall, die Bevölkerungszahl sank um rund 5 000, obgleich es einen Wanderungsgewinn von 170 000 Personen gab. 2004 betrug der Wanderungsgewinn nur noch 83 000, die Bevölkerungszahl sank um 31 000.

Während die zehn westdeutschen Länder Einwohnergewinne von zusammen 61 000 Personen erzielten (das Saarland und Nordrhein-Westfalen hatten Verluste), verzeichneten die sechs ostdeutschen Länder herbe Verluste von 92 000 Einwohnern (Sachsen verlor 25 000 Einwohner).

❑ In Großstädten viele allein Lebende

In Deutschland gab es im März 2004 reichlich 39 Mio. Haushalte, 37 % davon waren Einpersonenhaushalte. Dieser Anteil nimmt in Abhängigkeit von der Gemeindegröße zu. Bei Gemeinden unter 5 000 Einwohnern lag der Anteil bei 28 %, bei solchen von 5 000 bis unter 50 000 bei 33 %, 50 000 bis unter 200 000 Einwohner bei 41 %, 200 000 bis unter 500 000 bei 45 % und in der

Städtegruppe mit über 500 000 Einwohnern bei 49 %. Auch Leipzig hatte im vergangenen Jahr 45 % Single- bzw. Einpersonenhaushalte.

❑ 158 Personen in Leipzig eingebürgert

Im Jahr 2004 wurden gemäß Statistischem Landesamt in Leipzig 158 Personen eingebürgert, darunter 84 Männer. 113 Mal handelte es sich um Anspruchseinbürgerungen, 45 Mal um Ermessenseinbürgerungen. Fast ein Drittel aller 486 Einbürgerungen in Sachsen entfielen damit auf Leipzig.

❑ Sparkasse Leipzig auf Rang 13

Nach der Fusion der Sparkasse Leipzig mit den Sparkassen der Kreise Torgau-Oschatz und Delitzsch zur Stadt- und Kreissparkasse Leipzig rückt das Institut ab 01.07.2005 mit einer Bilanzsumme von rund 9,1 Mrd. € auf Platz 13 unter den deutschen Sparkassen. Die vergrößerte Sparkasse betreut rund 647 000 Privat- und 35 000 Firmenkunden in Leipzig und drei Landkreisen.

❑ IHK mit bester Einschätzung seit 1999

Ende 2004 betrachteten 21 % der von der IHK im Kammerbezirk Leipzig befragten Unternehmen ihre geschäftliche Lage als gut, 4 % mehr als vor Jahresfrist. Weitere 52 % gaben die Lage als zufriedenstellend an, 27 % waren nicht zufrieden. Der Saldo aus positiven und negativen Beurteilungen war mit -6 der beste Wert seit Ende 1999.

❑ Geschäftsklima bei Handwerk getrübt

Die Konjunkturmfrage der Handwerkskammer zu Leipzig vom Frühjahr 2005 ergab gegenüber der Herbstumfrage 2004 ein ungünstigeres Bild. Der Geschäftsklimaindex erreichte wieder die schlechten Werte der Jahre 2002/2003. Allerdings hatte sich die Zahl der Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer seit Herbst 2004 zum Frühjahr 2005 um 362 Betriebe auf 11 743 erhöht.

❑ Ostdeutsche Wirtschaft verlässt Talsohle

Für das 2.Quartal 2005 liegen beim Institut für Wirtschaftsforschung Halle Indikatoren vor, die für eine Verstärkung des Wachstumstempos der Produktion in den neuen Bundesländern (ohne Berlin)

sprechen. Im Verarbeitenden Gewerbe sind in den ersten Monaten kräftige Bestellungen eingegangen, rund 6 % mehr als im Schlussquartal 2004, vor allem solche aus dem Ausland mit fast 8 % Zuwachs. Die Geschäftsaussichten der Industrie sind wieder aufgeheitert, das Baugewerbe hat die witterungsbedingten Ausfälle vom Jahresanfang teilweise wettgemacht, im Handel bleiben aber neue Impulse noch aus.

❑ **RB Dresden 2003 bei BIP pro Kopf vorn**

2003 entwickelte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Sachsen zum Vorjahr außer in drei Landkreisen nach Angaben des Statistischen Landesamtes überall positiv. Am stärksten stieg es in Görlitz (+6,2 %) und Dresden (+4,7 %). In Leipzig (+1,0) und Chemnitz (+0,7) war der Anstieg relativ gering. Das BIP je Einwohner war 2003 in Zwickau mit 27,7 T€ noch höher als in Dresden (27,2 T€). Hinter Chemnitz (23,2 T€) belegte Leipzig mit 22,3 T€ Platz 4 unter den Kreisen. Bezogen auf die Regierungsbezirke (RB) war der Anstieg vom RB Dresden mit 3,0 % höher als der vom RB Leipzig (1,8 %) und vom RB Chemnitz (1,4 %). Das BIP je Einwohner im RB Dresden von 18,6 T€ stieg damit über den Wert des RB Leipzig mit 18,5 T€. Für den RB Chemnitz betrug der entsprechende Wert 17,0 T€ für Sachsen 18,0 T€.

❑ **83 % der Studenten in Regelstudienzeit**

Im Wintersemester 2004/05 studierten nach Angaben des Statistischen Landesamtes in Sachsen 106 552 Personen an Hochschulen, von 100 966 Personen lagen Angaben zu Regelstudienzeiten vor. Von diesen waren 83 876 Personen innerhalb der Regelstudienzeit. Für die Universität Leipzig mit 29 119 Studierenden lagen entsprechende Angaben für 27 099 Personen vor, von denen 22 458 in der Regelstudienzeit lagen.

❑ **Neue Statistik: Leben in Europa**

Die neue Statistik dient der Messung der Entwicklung von Einkommen, Armut und Lebensbedingungen. Sie wird in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Island und Norwegen in gleicher Weise durchgeführt. Sie versucht Antworten zu geben auf Fragen wie: Wo wohnen Menschen in Europa? In welcher beruflichen Situation befinden sie sich? Wie viel Geld steht Haushalten zur Verfügung?

Dazu wird ab 2005 jährlich eine Befragung durchgeführt, in Deutschland bei reichlich 14 000 Privathaushalten. Erste Ergebnisse sind Mitte 2006 zu erwarten.

❑ **17 Gemeinden mit Zweitwohnungssteuer**

Nach einer Aufstellung des Statistischen Landesamtes gab es Ende 2004 in Sachsen 17 Städte und Gemeinden, welche eine Zweitwohnungssteuer erhoben. Die größte Stadt davon ist Pirna. Auch die drei Leipziger Nachbarorte Borsdorf, Markranstädt und Zwenkau erheben diese Steuer. Die Großstädte Dresden und Leipzig führen sie 2006 ein.

❑ **Schiller vor Jahn und Goethe**

Nach einer Studie von Rainer Lübben ist in deutschen Städten etwa jede zehnte Straße nach einer historischen Persönlichkeit benannt, insgesamt sind das etwa 250 000 Straßen. In der Häufigkeit der Benennungen liegt Friedrich Schiller mit 251 Straßennamen vor Ludwig Jahn mit 236, Johann Wolfgang von Goethe mit 223 und Wolfgang Amadeus Mozart mit 212. Nach Lessing, Beethoven, Uhland, Luther, Kant bzw. Franz Schubert sind 186 bis 170 Straßen benannt.

Die ersten neun Persönlichkeiten sind auch in Leipzig durch Straßen gewürdigt. Die Leipziger Schubertstraße ist jedoch nach einem ehemaligen Ortsvorsteher von Möckern benannt.

❑ **2004 weniger Verurteilte in Sachsen**

Nach der Statistik der gerichtlichen Strafverfolgungen wurden 2004 in Sachsen 67 286 Personen verurteilt, rund 2 700 weniger als vor Jahresfrist. Von den Verurteilten waren 56 438 Männer.

Häufigste Straftatengruppen waren Diebstahl und Unterschlagung (13 212), Straftaten im Straßenverkehr (15 207) und „andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte“ (16 782).

❑ **Übrigens**

meinte der Kabarettist Karl Valentin:
„Prognosen sind schwierig, besonders wenn sie die Zukunft betreffen.“

Das haben die Leipziger Statistiker erneut speziell bei der Schätzung der Zu- und Wegzüge für die kommenden Jahre im Rahmen der neuen Bevölkerungsvorausschätzung feststellen müssen.

Veröffentlichungsverzeichnis

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich seit 1991) (je 25,- €)
- Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich seit Mai 1991) (je 7,- €)

Weitere Veröffentlichungen seit 2003 nach Erscheinungsjahr:

2005

- Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)
- Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005–endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005–vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)
- Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004

- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)
- Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004–endgültige Ergebnisse (5,- €)
- Landtagswahl 19.09.2004–vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- €opawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004–endgültige Ergebnisse (5,- €)
- €opawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004–vorläufige Ergebnisse (5,- €)
- Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)
- Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

2003

- Kommunale Bürgerumfrage 2003 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- Menschen mit Behinderungen in Leipzig 2003 (15,- €)
- Ausländer in Leipzig 2003 (15,- €)
- Straßenabschnittsverzeichnis 2003 (7,50 €)
- Kommunale Bürgerumfrage 2002 - Ergebnisübersicht (15,- €)
- 31. Deutsches Turnfest 2002: Effekte und Bewertungen (10,- €)
- Region Leipzig/Halle/Dessau - Statistische Kreisübersicht 2002 (10,- €)

Im Amt für Statistik und Wahlen liegen die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, eine große Anzahl Veröffentlichungen deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere zur Einsicht aus.

Weitere Auskünfte erteilt der **Statistische Auskunftsdienst**, Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845.

Bezug der Veröffentlichungen (bei Postbezug werden Versandkosten berechnet):

Postbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug

Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus (Zi. 228)